

Sonntagsbrief

zum Jahresanfang 2021

der Evangelischen Kirchengemeinde Königsbrunn



Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht, leuchte du uns voran, bis wir dort sind, Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind. (EG 540)

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

so klang es wieder an Heilig Abend bei unseren Christvespern und Heilig-Abend-Gottesdiensten. Und doch war dieses Jahr einiges anders: weil durch die Corona-Pandemie Abstand halten angesagt war, ging auch unsere Kirchengemeinde neue Wege: neben den Präsenzgottesdiensten gab es Freiluft-Gottesdienste, die teilweise live ins Internet übertragen wurden. Auch der Heilig-Abend-Gottesdienst in der Klosterkirche konnte im Internet abgerufen werden (Details siehe unten). Allen, die diese neuen Wege möglich gemacht haben, sagen wir „Danke“. Und hier folgt nun zum Erscheinungsfest ganz „altmodisch“ ein Brief, mit dem wir alle Gemeindeglieder - ganz unabhängig von moderner Technik - grüßen.

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt. So lautet der Wochenspruch aus 1. Johannes 2,8b. Noch wichtiger als die vielen Lichter, die uns in der Advents- und Weihnachtszeit begleiten, ist das „wahre Licht“, Jesus Christus, der an Weihnachten zu uns gekommen ist. Das Licht der Weihnachtszeit soll uns auch im neuen Jahr und in unserem Alltag leuchtend begleiten, so wie es der letzte Vers des Wochenliedes beschreibt:

Stern über Bethlehem, kehren wir zurück, steht noch dein heller Schein in unserm Blick, und was uns froh gemacht, teilen wir aus, Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!



Der Kirchengemeinderat wünscht Ihnen einen guten, gesegneten Start ins neue Jahr!

Martina Schweikert

Gedanken zum Jahresbeginn 2021 (von Martina Brix)

Einige hatten es befürchtet. Und genau diese Situation war dann auch eingetreten. Ein Team von Missionaren hatte für eine große Missionsveranstaltung ein spezielles Anspiel vorbereitet. Dazu wurde unbedingt ein bestimmtes Utensil benötigt. Dann hatte der dafür verantwortliche Mitarbeiter diesen Hauptbestandteil des Anspiels ganz einfach zu Hause vergessen. Was nun? Es fiel kein Wort des Vorwurfs. Kein Ärger war zu spüren. Alle waren voll dabei, kurzfristig ein neues geeignetes Anspiel zu überlegen. Das ganze Team war für den einen in die Bresche gesprungen. In den darauffolgenden Monaten war in diesem Team eine auffallende Entspannung spürbar. Man fühlte sich mit all seinen Schwächen akzeptiert. Alle freuten sich schon im Voraus auf den nächsten Heimataufenthalt in drei Jahren, um wieder verschiedene Dienste gemeinsam durchzuführen. Es ist erstaunlich, was ein bisschen Barmherzigkeit und der Verzicht auf ärgerliche Reaktionen und Worte bewirken kann.

Die **Jahreslosung** für 2021 ist ein Zitat aus einer Predigt Jesu. Auf einem Berg im Norden Israels hatte Jesus gerade seine 12 Jünger berufen. Innerhalb von drei Jahren sollten diese nun für den weltumspannenden Missionsauftrag zugerüstet werden. Deshalb hielt Jesus die „Predigt auf dem Felde“. Nach Seligpreisungen, Wehrufen und dem Aufruf zur Feindesliebe, sprach Jesus von der „Stellung zum Nächsten“:

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Lukas 6,36

Gott, der Vater, hat uns im Alten Testament unzählige Beispiele seiner Barmherzigkeit offenbart. Da wird über das Schicksal **Hannas** berichtet (1. Samuel 1). Sie litt viele Jahre unter ihrer Kinderlosigkeit, bis Gott ihr Gebet erhörte und ihr Sohn Samuel geboren wurde. **Josef**, der von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft wurde, erlebte Gottes Barmherzigkeit unter anderem in seiner Karriere in Ägypten (1. Mose 37-50). Er wurde zum Zweitmächtigsten nach dem Pharao. Als **Elia** voller Angst und Verzweiflung in die Wüste gelaufen war, richtete Gott ihn wieder auf und gab ihm neue Hoffnung (1. Könige 19).

Gott kennt die Schwierigkeiten des Alltags, die Herausforderungen von Familie, gesellschaftlichen Erwartungen und beruflichen Anforderungen. Er kümmert sich immer um den Einzelnen. Aber gleichzeitig hat Gott auch stets die Heilsgeschichte im Blick. Weil wir uns auf Jesu Tod am Kreuz berufen können, haben wir Sündenvergebung. Wir können jeden Tag Gottes Barmherzigkeit, seine Ermutigung, seine Hoffnung erleben. Jesu Anspruch an uns ist, dass wir dies nicht für uns selbst behalten, sondern solche Erfahrungen weitergeben.

Hier kann der Rückblick auf das vergangene Jahr gleich zum Übungsfeld werden. Trotz Pandemie freuen wir uns hoffentlich, an der „Summe der Wohltaten Gottes“ (Hofacker). Aber oftmals erinnern wir uns noch, wie wir von anderen enttäuscht wurden, weil sie unsere Erwartungen und Wünsche nicht nach unseren Vorstellungen erfüllt haben.

Manchmal sind wir auch über uns selbst frustriert, weil wir manche Vorsätze des Vorjahres nicht erfüllen konnten. Deshalb sollten Jahresrückblicke immer mit einer großen Portion Barmherzigkeit und Vergebungsbereitschaft für andere und für uns selbst gespickt sein. Wie gehen wir nun in das neue Jahr? Mit der „Brille der Barmherzigkeit“ und der Bereitschaft, für andere in die Bresche zu springen, werden unsere Beziehungen vertrauensvoller und wertvoller. Und wenn es notwendig ist, Fehlverhalten anzusprechen, geht dies mit dem Grundton der Barmherzigkeit auch leichter.

Herzliche Einladung zum nächsten Gottesdienst:

Sonntag, 10. Januar um 10 Uhr, im ev. Gemeindehaus (Beginn der Winterkirche)

Gottesdienst mit Pastor Samuel Kissner (Brückengemeinde Heidenheim)

Beginn der Allianz-Gebetswoche.

Bitte beachten Sie die auf you tube veröffentlichten Gottesdienste auf dem Kanal:

„Evangelische Kirchengemeinde Königsbronn“.

Abrufbar sind: „Familiengottesdienst Heilig Abend Aussegnungshalle Itzelberg“ und „Heiligabendgottesdienst Klosterkirche“

Der **Wanderweg mit der Weihnachtsgeschichte nach Lukas** kann noch bis 10. Januar begangen werden. Die Wegbeschreibung zu den Stationen mit QR-Codes finden sich unter <https://weg.cvjm-königsbronn.de/Weg Karte.pdf>

Der nächste Sonntagsbrief erscheint zum 17.01.21

Impressum:

Verantwortlich: Ev.Kirchengemeinde Königsbronn, Gestaltung: Team Gemeindeaufbau
Im Klosterhof 7, 89551 Königsbronn, Pfarrbüro Tel.: 07328/6216; Fax: 07328/7761; E-Mail:
Pfarramt.Koenigsbronn-1@elkw.de, Homepage: www.kirchengemeinde-koenigsbronn.de